

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2019/126
öffentlich		
Datum 01.10.2019	Aktenzeichen II.7.2	Federführend: Herr Bollmann

Betreff

**Förderung durch den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Hier: Bruno Bröker Haus, Nutzungskonzept**

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Sozialausschuss	24.10.2019	Frau Brandt		
Stadtverordnetenversammlung	28.10.2019			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:	36615.1211003			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2018 (Vorlage Nr. 2018/026/1) wird beim Bruno-Bröker-Haus um die Aufnahme einer beabsichtigten Wohnraumnutzung im Erdgeschoss des linken Gebäudeteils (aktuell Umkleidekabinen der Ahrensburger Fußballvereine) erweitert.
2. Dem vorliegenden Nutzungskonzept des Bruno-Bröker-Hauses (**Anlage 2**) wird zugestimmt und zur Vervollständigung dem Förderantrag Investitionspakt „Soziale Integration im Quartier“ beigefügt.

Sachverhalt:

Mit der Vorlage Nr. 2018/026/1 wurde der Grundstein gelegt, dass das Bruno-Bröker-Haus inklusive Freifläche Stormarnplatz und Villa Kunterbunt zum Zwecke der dauerhaften Nutzung durch Jugendarbeit sowie Jugendverbandsarbeit zu sanieren sind.

Am 07.05.2018 hat sich die Stadt Ahrensburg auf eine Förderung der o. a. Einrichtungen und Flächen des Förderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ beim Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration Schleswig-Holstein beworben (**Anlage 1**).

Mit Schreiben vom 27.05.2019 erhielt die Stadt Ahrensburg die Rückmeldung, dass das Projekt „Bruno-Bröker-Haus und Freifläche Stormarnplatz“ für eine Förderung in Betracht kommt. Ein qualifizierter Förderantrag muss bis zum Herbst des Jahres beim Innenministerium eingereicht werden.

U. a. ist ein Nutzungskonzept dem Förderantrag beizufügen.

Bereits im Projektantrag der Stadt Ahrensburg vom 07.05.2018 wurde gegenüber dem Innenministerium das Ziel benannt, einen Teil des Gebäudetraktes (EG, linker Flügel) zu Unterkunftszwecken für Wohnraumnutzung umbauen zu lassen. Dahinter steht die Intention, zukünftig Unterkunftsräume z. B. für Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps und/oder Student*innen der Sozialen Arbeit & Animation der Hochschule Severo Ochoa Institut unserer Partnerstadt Esplugues vorzuhalten.

Im vorliegendem Nutzungskonzept wird an diesem Ziel festgehalten, da die Stadt Ahrensburg mit ihren Einrichtungen Bruno-Bröker-Haus und Jugendtreff Hagen zwischenzeitlich von der Serviceagentur JUGEND für Europa mit dem Qualitätssiegel aus dem EU-Programm Europäischer Solidaritätskorps ausgestattet wurde und ab dem 01.01.2020 aufnehmende Station für Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) werden kann.

Darüber hinaus kommen, unabhängig vom ESK, jährlich zwei Student*innen aus Esplugues für acht Wochen nach Ahrensburg, um ein Praktikum im Bruno-Bröker-Haus ableisten zu können.

Das Erdgeschoss des linken Gebäudetraktes wird aktuell noch als Umkleidekabine für drei Ahrensburger Fußballvereine genutzt. Die Erdgeschossfläche für die Umkleidekabinen, inkl. Duschen und WC umfasst 100,06 m². Diese Fläche soll zukünftig auf Basis des erstellten Entwurfes zum Nutzungskonzept zu Unterkunftszwecken genutzt werden. Stellt man aktuell die Gesamtflächennutzung aller Nutzergruppen ins Verhältnis zueinander, so ergibt sich folgendes Bild:

Gesamtfläche	655,2 m ²
Jugendarbeit	441,44 m ²
Fußball	164,61 m ²
Stadtjugendring	49,17 m ²

Im Ergebnis stünden somit auch zukünftig mehr als 2/3 der Gesamtfläche für die Offene Jugendarbeit zur Verfügung.

In der Vorlage Nr. 2018/026/1 wurde seitens der Verwaltung versäumt, die beabsichtigte Raumnutzung zu Unterkunftszwecken aufzuführen. Aufgrund dessen soll mit der vorliegenden Vorlage der Widmungszweck entsprechend erweitert werden.

Mit dem vorliegenden Nutzungskonzept untermauert das Bruno-Bröker-Haus den integrativen Aspekt ihrer Arbeit und setzt mit der beabsichtigten Umwidmung zu Unterkunftszwecken einen weiteren Baustein zur Sozialen Integration.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Projektantrag vom 07.05.2018

Anlage 2: Entwurf Nutzungskonzept